

Hauptverdienst ist die Neuordnung der vereinigten Traube- und Monumentabibliothek, die jetzt gegen 50000 Bände umfaßt. Daneben hat er sich ohne besondere Aufgabe an den Arbeiten für die Epistolae beteiligt und auch sonst vielfach ausgeholfen. Zum 1. Oktober 1929 wurde Hr. Dr. GERHARD LAEHR als zweiter Sekretar an das Preußische Historische Institut in Rom berufen. Ihm wird die Herausgabe des letzten Teiles des VII. Epistolae-bandes verdankt. Auch an der Redaktion des Neuen Archivs hat er in den letzten Jahren einen besonderen Anteil gehabt. Wir begrüßen es besonders, daß er auch in Rom die Arbeiten an den Epistolae weiterführen wird. Am 19. November 1929 verließ uns Hr. Dr. LEO SANTIFALLER, um einem Rufe als ordentlicher Professor an die Universität Breslau zu folgen. Er hat während der beiden Jahre seiner Tätigkeit bei uns sich ein Verdienst um die Ordnung der äußeren Dienstgeschäfte erworben, daneben an der Herstellung des Druckmanuskripts für den zweiten Halbband der Diplome Heinrichs III. sich betätigt. Endlich wurde zum 1. Januar 1930 Hr. Dr. HANS FREDERICHs an das Staatsarchiv in Stettin versetzt.

An Stelle der Ausscheidenden traten als neue Mitarbeiter ein in Berlin die HH. Dr. ALBERT BRUCKNER, Dr. GERHART LADNER und Dr. THEODOR E. MOMMSEN, ferner als Mitarbeiter von Hn. HIRSCH in Wien die HH. Dr. KARL PIVEC und Dr. ROBERT LACROIX und als Mitarbeiter von Hn. HOFMEISTER in Greifswald Hr. Dr. HEINZ KAUFFMANN in Greifswald.

Im Berichtsjahre erschienen:

*Scriptorum Nova Series* t. VI: *Die Chronik der Grafen von der Mark von Levold von Northof*, hrsg. von FR. ZSCHAECK und

— t. VII: *Das Geschichtswerk des Otto Morena und seiner Fortsetzer über die Taten Friedrichs I. in der Lombardei*, neu hrsg. von FERD. GÜTERBOCK, und

*Neues Archiv* Bd. XLVIII Heft 3.

Im Drucke befinden sich:

in der Oktavserie der *Leges*: *Der Deutschenspiegel*, hrsg. von K. A. ECKHARDT,

in der Quartserie der *Diplomata* t. V p. II: *Die Urkunden Heinrichs III.*, hrsg. von P. KEHR,